

Liebes Ehepaar Diel, liebe Eltern und Tanzschüler !

Wieder einmal hat man sich versammelt, um den Abschluß einer Schule zu feiern, die sich bei allen einer sehr großen Beliebtheit erfreut. Viele ihrer Schüler verzichteten sogar freiwillig auf den schulfreien Samstag. Sicher ein großer Verdienst der Lehrer, die uns in zwölf Wochen beibrachten, was man mit seinen Füßen anstellen kann. Ein bis dahin vielen unbekannter Weg tat sich uns auf. Die Diels führten uns mit Ratschlägen, guter Laune und Ausdauer in die Anfänge jener Kunst ein, die der Schule ihren Namen gab : in die Kunst des Tanzens. Nun könnten einige Pessimisten sagen : " Schule bleibt Schule ! Da hilft auch das Wort 'Tanz' nicht viel ! " Ich meine aber, und da spreche ich wohl im Namen aller, daß diese Schule mit dem Ehepaar Diel als Lehrer bestimmt nicht damit gemeint ist ! Dafür sorgten die Diels schon ! Man denke nur einmal an Herrn Diel's Parodien, die immer sehr schön anschaulich zeigten, wie man besser nicht tanzen sollte. Aber wenn Herr Diel dann von " dem Tanzkreis Sonnige Jugend " oder " den tanzenden Osternasen " sprach, schienen einige junge Herren taub zu sein, denn gelegentlich bezogen sie Herrn Diel's Zahlen : " Kommt jetzt in Schwung 2 - 3, in Schwung 2 - 3 .... " nicht auf den Rythmus, sondern auf die Anzahl der Tritte, die auf den Füßen der Damen zu plazieren waren. Zuerst nahmen wir es ja als Anfangsschwierigkeiten hin, doch schließlich beschlossen wir, daß etwas geschehen mußte, aber diesen Gedanken nahmen uns die Herren, indem sie sich für jeden Fehltritt mit einem charmanten Lächeln bei der " Getretenden " entschuldigten, die sofort alle Rachegeanken über Bord warf. Oder, auf diese Idee kamen einige ganz pfiiffige, sie versuchten durch vielfältige Vogelerei dem Partnerwechsel zu entgehen, denn sie sagten sich : " Übung macht den Meister ! "

Wir Damen haben unsere Herren aber auch davon überzeugt, daß der Ausspruch : " Das war vielleicht eine Ziege mit der ich da eben tanzen mußte ! " unbegründet war, denn schon bald bemerkten wir mit

...uden, daß der junge Herr nur noch mit seiner 'Ziege' tanzen wollte.  
Ich möchte sagen, daß wir es wirklich gut mit den Vertretern des männ-  
lichen Geschlechtes getroffen haben, Eben genannte schafften es in  
einigen Fällen sogar, uns davon zu überzeugen, daß sie die nettesten  
Jungen aus ganz Wanne-Eickel waren.

Wir möchten uns aber auch recht herzlich bei unseren Eltern bedanken,  
die es uns überhaupt erst ermöglichten, bei Diel in die Lehre zu gehen.  
Wenn ich mir den Erfolg dieser Lehre anschäue, wage ich zu behaupten,  
daß es sich wirklich gelohnt hat.

Im Namen aller möchte ich mich noch einmal bei den Diels, allen Eltern  
und natürlich ganz besonders auch bei den jungen Herren bedanken. Wir  
haben viel Spaß miteinander gehabt und ich hoffe, daß auch der heutige  
Abend bei ihnen allen nicht so schnell in Vergessenheit gerät !